

**Zeitschrift:** Schweizerische Taubstumm-Zeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme  
**Band:** 2 (1908)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Wie ist Gott?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-923172>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Gaubstummens-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

2. Jahrgang  
Nr. 3

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.  
Abonnement: Jährlich Fr. 3.—, halbjährlich Fr. 1. 50.  
Ausland: Fr. 4. 20 mit Porto.  
Inserate: 30 Cts. die durchgehende Petitzeile.  
Druck und Verlag der Buchdruckerei **Büchler & Co.**, Bern.

1908  
1. Februar

## Wie ist Gott?

(Aus der Bibel beantwortet.)

Gott ist ewig. „Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für; ehe denn die Berge geworden, und die Erde und die Welt geschaffen worden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ (Psalm 90, 2.)

Gott ist allgegenwärtig. „Bin ich nicht ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht ein Gott, der ferne sei? Meinst du, daß sich jemand so heimlich verbergen könne, daß ich ihn nicht sehe? spricht der Herr. Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllet? spricht der Herr. (Jeremias 22, 23 und 24.)

Gott ist heilig. „Treu ist Gott und kein Böses an ihm, gerecht und fromm ist er.“ (5. Mose 32, 4.) — „Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.“ (Jesaias 6, 3.)

Gott ist allmächtig. „Unser Gott ist im Himmel, er kann schaffen, was er will.“ (Psalm 115, 3.) — „Wenn er spricht, so geschieht es; wenn er gebietet, so steht es da.“ (Psalm 33, 9.) — „Alles, was er will, das tut er, im Himmel und auf Erden, im Meer und in allen Tiefen.“ (Psalm 135, 6.)

Er will und spricht's:  
So sind und leben Welten;  
Und er gebeut:  
So fallen durch sein Schelten  
Die Himmel wieder in ihr Nichts.

Nicht ist sein Kleid  
Und seine Wahl das beste;  
Er herrscht als Gott  
Und seines Thrones Feste  
Ist Wahrheit und Gerechtigkeit.

Er ist dir nah',  
Du sitzest oder gehest,  
Ob du ans Meer,  
Ob du gen Himmel flöhest,  
So ist er allenthalben da.

Der kleinste Halm  
Ist seiner Weisheit Spiegel. —  
Du Luft und Meer,  
Ihr Auen, Tal und Hügel,  
Ihr seid sein Loblied und sein Psalm.

Wer kann die Pracht  
Von deinen Wundern fassen?  
Ein jeder Staub,  
Den du hast werden lassen,  
Verkündigt seines Schöpfers Macht.

Du tränkst das Land,  
Führst uns auf grüne Weiden,  
Und Nacht und Tag,  
Und Korn und Obst und Freuden  
Empfangen wir aus deiner Hand.

(Nach Gellert.)